

IV.

Wittenberger Ordinationen für Niederschlesien.

Die im folgenden aufgeführten Ordinationen von evangelischen Geistlichen Niederschlesiens sind den beiden bisher erschienenen Wittenberger Ordiniertenbüchern von Lic. Dr. Buchwald entnommen. Sie umfassen die Zeit von 1537 bis 1572. Da die Namen der Ordinierten zum größten Teile weder in Ehrhardts Presbyterologie noch in den sogenannten Jubelbüchern der einzelnen Gemeinden Berücksichtigung gefunden haben, so dürfte ihre Mitteilung für die Lokalgeschichte nicht uninteressant sein: sind doch gerade in den von der Kirchenreduktion nach dem 30jährigen Kriege betroffenen Teilen Schlesiens die Pastorenverzeichnisse leider nur sehr lückenhaft.

I. Fürstentum Glogau.

1. Kreis Grünberg.

1. Grünberg Stadt: 1542, 9. Dezember: Johannes Behr¹⁾ von der Freystadt in der Schlesien, Schulmeister zu Grünberg, dahin berufen zum Priesteramt.

1551, 25. November: Johannes Gutschmidt²⁾ von Zwickau, aus dieser Universität berufen gen Grünberg z. Pr. A.

1554, 1. August: M. Lukas Ruene³⁾ von Grünberg in der

¹⁾ Bähr amtierte in Grünberg bis 1546 nach Ehrhardt, Presbyterologie III 1 (Glogau) S. 241.

²⁾ 1542 am 24. März in Wittenberg immatrikuliert, 1549 am 29. April dort Magister. Seine Grünberger Amtstätigkeit wird bei Ehrhardt nicht erwähnt; er war wohl Diakonus nach Jakob Vigavius.

³⁾ Ruene, 1544 Sommer Universität Frankfurt a. D., 1554 9. März Wittenberg, 1554 31. Juli dort Magister. Er amtierte in Grünberg von 1554—68, dann von 1581—83 (Ehrhardt a. a. D. S. 421).

Schlesien, aus dieser Universität berufen dahin auf ein zukünftig Predigtamt.

2. Deutsch-Kessel: 1550, 12. März: Christophorus Pitsch¹⁾ von Sagan, Schulmeister zu Wartemberg, ber. gen Deutschkessel z. Pf. A.

3. Drehow: 1546, 14. Juli: Mathias Lothar²⁾ von Hilperhausen, Schulmeister zu Naumburg am Bober, ber. gen Drena bei Krossen z. Pf. A.

4. Droschka: 1545, 11. März: Johannes Begans von Guhrau unterm Herzog zu Glogau, Pfarrherr zu Droschka³⁾ unter den von Grünberg, dahin ber. zum selben Amt.

5. Groß-Kessen: 1540, 18. Februar: Urbanus Sander von Sommerfeld, Aduitus zu Groß-Weßla, doselbsthin ber. z. Pf. A.

1546, 10. März: Wenceslaus Egluck von Belsow in Niederlausitz, Kustos zu Gehenn⁴⁾, ber. gen Großen Weßlaw bei Grünberg z. Pf. A.

6. Günthersdorf: 1546, 19. Mai: Georg Teucher von Grünberg, Bürger und Tuchmacher, ber. gen Güntersdorf⁵⁾ bei Grünberg z. Pf. A.

7. Lawaldau: 1562, 29. Juli: David Neander⁶⁾ aus Freystadt, empfohlen durch M. Johann Gigas, Pastor in Freistadt, ber. nach „Laualdt“ (Lawaldau).

8. Lät nitz: 1546, 3. März: Gregorius von Grünberg, Kustos zu Ledenitz, ber. dahin zum Pf. A.

1562 am Michaelistage Thomas Jokisch von Grünberg von Wolf Knobelsdorf und von der ganzen Gemeinde von der Petnitz

¹⁾ Pitsch, 1544 Sommer Universität Frankfurt a. D.; als Schulmeister in dem benachbarten Deutsch-Wartenberg bei Siedel, Gesch. der Herrschaft D. W., und bei Richter, Gesch. der ev. Kirchengem. D. W., nicht bekannt. — Die Kirche in Deutschkessel, im 30jährigen Kriege zerstört, ist nicht mehr aufgebaut worden; nur der Turm ist noch z. T. erhalten.

²⁾ Lothar, 1544 29. Oktober immatrikuliert in Wittenberg; Drena-Drehow, Kr. Grünberg. Hier amtierte von 1537 Lorenz Tschetsche, von 1566 Simon Becker.

³⁾ Die Kirche von Droschka ist verschwunden.

⁴⁾ Gehenn wohl gleich Gähren bei Sommerfeld.

⁵⁾ Die alte Kirche ist Ruine.

⁶⁾ Neander, immatrikuliert in Wittenberg 7. Januar 1561.

ber. z. Pf. A. (9 Jahre Schule Grünberg, postea a tempore pestis exercuit pannificium).

9. Ochelhermsdorf: 1544, 5. November: Kaspar Krezschmar¹⁾ von der Viegniß, Schulmeister zu Veklaw, ber. gen Hermsdorf z. Pf. A.

10. Plothow: 1545, 26. August: Johannes Otto²⁾ von Alperhausen, des Herrn Pfarrherrn zu Grünberg Diener, berufen gen Plota bei Grünberg z. Pf. A.

2. Kreis Freystadt.

1. Stadt Freystadt: 1541, 29. Juni: Kaspar Maskus³⁾ von Bunzlau, aus dieser Universität berufen gen Freienstadt unterm Fürsten von der Vignitz z. Pf. A.

1543, 14. Februar: Georg Fenge⁴⁾ von Bunzlau, Schulmeister zu Sprottau, berufen gen der Freienstadt z. Pf.

1545, 11. November: Jakob Gloger⁵⁾ von Sprottau, aus dieser Universität berufen gen der Freienstadt z. Pf.

1548, 22. Februar M. Martin Zengkfrey⁶⁾ von Sprottau, berufen gen der Freienstadt z. Pf.

1550, 22. Oktober: Kaspar Steinmez von Breslau, aus dieser Universität berufen gen der Freienstadt z. Pf.

2. Beuthen an der Oder: 1568, 13. Oktober: Sebastian Treutmann⁷⁾ aus Stettin — 1 Jahr Frankfurt, 4 Jahre an der Schule zu Freystadt, einige Monate in Breslau, dann Hauslehrer — berufen vom Räte und Pastor zu Beuthen a. O. als Diakonus.

3. Fürstena: 1546, 28. September: Johannes Schwinger von Züllichau, Bürger und Tuchmacher zu Grünberg, berufen gen Fürstena z. Pf.

¹⁾ Das Ordinationszeugnis wird noch im Ochelhermsdorfer Pfarrarchiv aufbewahrt (vergl. Dr. Hentschel, die Ochelhermsdorfer Luther-Vokation 1883.)

²⁾ Otto, immatr. Wittenberg März 1544. — Gemeint ist die Kirche von Zonasberg dicht bei Plothow.

³⁾ Maskus, immatr. Wittenberg 26. September 1540, war von 1546—49 Pastor in Grünberg.

⁴⁾ Feige, immatr. Leipzig Sommer 1533.

⁵⁾ Gloger, immatr. Wittenberg 8. April 1541.

⁶⁾ Zengkfrey, immatr. Wittenberg Sommer 1541, Magister dort 11. September 1543.

⁷⁾ Treutmann, immatr. Frankfurt Sommer 1561.

4. Niebusch: 1561, 7. Mai: Melchior Viebing, Sohn des Pastors in Dittersbach bei Sagan, — 2 Jahre in Goldberg auf der Schule, 13 Jahre compactor librorum, 2 Jahre Lehrer — durch Otto, Joachim und Sigmund von Berge berufen nach Rottwitz im Sagenschen und Niebusch im Freystädtischen z. Pf.

5. Steinborn: 1555, 26. Juni: M. Martin Luther von der Freystadt, aus dieser Universität berufen gen Steynborn z. Pf.

3. Kreis Sprottau.

1. Stadt Sprottau: 1543, 4. Juli: M. Michael Beßler¹⁾ von Nürnberg, aus dieser Universität berufen gen der Sprotte z. Pf. in St. Georgen Pfarre.

2. Altgabel: 1572, 23. März: Hieronymus Ursinus²⁾ aus Sorau — 8 Jahre Schule Sorau, 3 J. Breslau, 1 J. Magdeburg, Schulkollege 3 J. Liegnitz, 1 J. Schweidnitz, 12 J. Neustädte — berufen von den Edlen von Glaubitz nach Altgabel in der Freystädt. Diözese (jetzt Kr. Sprottau).

3. Milkau: 1559, 19. Juli: Friedrich Krom³⁾ von Langensalza (2 J. Univers. Leipzig, 7 J. Kantor in Glogau, 6 J. Schreiber in Neustädte) berufen von Bernhard von Schweinitz nach Milkau bei Freystadt.

4. Brimkenau: 1553, 16. August: Kaspar Sehelender⁴⁾ von Freyberg, Schulmeister zu Brimkenau, dahin berufen z. Pf. unterm Herrn von Rittelsz zum Malmitz.

5. Wolfersdorf: 1569 Sonntag vor Margaretha: Donatus Pfeifer aus Zittau — Schule Görlitz 5 J., Zittau 2 J., Breslau 1½ J., Organist 15 Jahre in Preußen, Land Meissen und Schlesien — berufen nach Wolfersdorf.

¹⁾ Beßler, immatr. Wittenberg Sommer 1538, Magister dort 15. September 1541. — v. Wiese, Beiträge zur Geschichte der ev. Gemeinde und Kirche in Sprottau, kennt die Berufung, hat aber den Namen des Berufenen in den Ratsbüchern nicht finden können. Beßler blieb nur ein Jahr in Sprottau.

²⁾ immatr. Wittenberg 18. März 1554.

³⁾ Friedericus Krom Salcensis immatr. Leipzig Winter 1546, Baccalaureus daselbst 21. März 1549.

⁴⁾ Zentsch, Gesch. der Stadt und Kirchgemeinde, nennt als ersten evang. Geistlichen Paul Schebel von 1552 bis 1570.

4. Kreis Guhrau.

1. Stadt Guhrau: 1568, 24. November: Martin Veschius¹⁾ aus Schulwitz — Schule Schönsfeld und Pirna, Lehrer in Pforte 6 J., in Wittenberg 1 Semester, berufen nach Guhrau²⁾ als Diaconus.

2. Graba: 1571, 23. September: Johann Bock³⁾ von Jessen — Schule 1 J. Kirchhain, 7 J. Halle, Wittenberg von 1566 ab fünf Jahre — berufen vom Junker Hans Sack in der Schlesie nach Grabe, eine halbe Meile von Guhrau, z. Pf.

3. Schabenu: 1562, 19. Juli: Christoph Jociuskius⁴⁾ aus Grünberg, — 1 J. Frankfurt, 3 J. Hauslehrer — berufen nach Scabana (Schabenu), 2 Meilen von Glogau.

5. Kreis Glogau.

1. Brostau: 1564, 18. Juni: M. Joachim Specht⁵⁾ aus Sagan — Schule Goldberg, 2 J. Wittenberg, Lehrer in Pforte 6 J., Freistadt Rudimoderator 5 J. — vom Räte zu Glogau nach Brostau berufen.

2. Gramschütz: 1564, 18. Juli: Martin Hain⁶⁾ aus Bunzlau — Schule Freistadt und Goldberg, Univ. Wittenberg 2 J. — berufen von Siegismond von Loß nach Gramschütz (loco pastoris ibi ante mensem defuncti, donec alius ibi constituatur parochus).

II. Fürstentum Sagan.

1. Stadt Sagan: 1539, 5. Oktober: Johann Halbbrot⁷⁾ von

¹⁾ Vesche, immatrikuliert Wittenberg 11. Oktober 1567. — Ehrhardt III 1 p 270 nennt ihn Vesche, gebürtig aus Krakau (vgl. Rademacher, Gesch. der ev. Kirchengem. Stroppen, S. 33). Er wurde 1575 Pastor in Stroppen, 1595 Primarius in Guhrau, wo er 1614 starb.

²⁾ Im Ortsverzeichnis bei Buchwald II S. 209 „Düren“ (vgl. II S. 103: qui praeesse possit functioni Diaconatus ecclesiae Durensis).

³⁾ immatr. Wittenberg 17. Mai 1564.

⁴⁾ In der Matrikel der Universität Frankfurt ist Christoph Jocius aus Grünberg nicht zu finden.

⁵⁾ Specht aus Glogau, immatr. Wittenberg 30. Oktober 1550, Magister 31. Juli 1554. (Ehrhardt III a S. 68; Correspondenzblatt V S. 181 ff.).

⁶⁾ Hain immatr. Wittenberg 10. November 1562.

⁷⁾ Halbbrot Meisnensis, immatr. Wittenberg Sommer 1536; Ehrhardt I S. 309 ff.: 1549 Pastor an Maria Magdalene in Breslau, 1555 Danzig, 1557 Schwerin.

Reuden bei Zeitz, Schulmeister zu Golßen, berufen gen Sagen in Schlesien z. Pf.

1542, 27. August: Michael Bötner von Schwiebus, Kantor und Bürger zum Sagenn, dahin berufen z. Pf.

1548, 1. Februar: M. Bonaventura Sorgenfreh¹⁾ von Sagen, aus dieser Universität berufen z. Pf.

1551, 29. September: M. Johann Galba von Sagenn, aus dieser Universität dojelbsthin berufen z. Pf.

1560, 14. Juli: Valerius Gaunersdorfer²⁾ aus Freystadt, berufen nach Sagan als Diaconus (Schule Goldberg).

1563, 14. November: Fabian Kritenus aus Sorau, berufen nach Sagan als Diaconus (didicit in academicis Francofordiana, Regiomontana et Rostochiana ferme biennium).

2. Buchwald: 1543, 7. November: Melchior Viebing von Lange Hermsdorf, Kantor zu Freystadt, berufen gen Buchwald unterm Amt Sagan.

3. Naumburg a. B.: 1544, 16. Juni: M. Heinrich Ditterich³⁾ von Hilperhausen, Schulmeister zu Sorau, berufen gen Naumburg am Bober unter Herzog Morizen z. Pf.

4. Kottwitz: 1545, 14. Oktober: Petrus Günter⁴⁾ von Sorau, Bürger und Tuchmacher daselbst, berufen gen Kottwitz in der Schlesie z. Pf.

1561, 7. Mai: Melchior Viebing⁴⁾ nach Kottwitz und Niebusch (s. o. Kr. Freystadt).

5. Neuwalde: 1548, 18. Januar Petrus Thiele von Sorau, Bürger und Schuster, berufen gen Neuwalde am Bober z. Pf.

6. Meidenitz: 1552, 3. August: Christoph Breßler⁵⁾ von Bautzen aus dieser Universität berufen gen Meidenitz beim Sagan z. Pf.

¹⁾ Sorgenfreh, immatrikuliert Wittenberg Sommer 1538, Frankfurt Sommer 1541, Magister in Wittenberg 1. September 1545.

²⁾ Gaunersdorfer, immatr. Frankfurt Sommer 1550, Wittenberg 24. August 1554, dort Magister XVIII Cal. Sept. 1559. Nach Ehrhardt III 1 S. 269 war er Pastor in Fraustadt, Sorau und zuletzt in Frankenstein.

³⁾ Ditterich, immatr. Wittenberg Winter 1531—2, Baccalaureus 4. Juli 1536, Magister 29. August 1536. (Ehrhardt IV (Viegnitz) S. 267/8.)

⁴⁾ Vgl. Sonntag, Kottwitzer Denkschrift 1840, S. 73 ff. — Melchior Viebing war der Sohn des gleichnamigen Pastors zu Buchwald (s. o.).

⁵⁾ Breßler immatr. Wittenberg 14. Mai 1550.

7. Hirschfelden: 1562, 7. Juni: Johannes Veier (Behr) aus Grünberg, berufen nach Hirschfeld z. Pf.

8. Hartmannsdorf: 1544, 17. September: Georg Tilenus¹⁾ von Sorau, Schulmeister zu Görlitz, berufen gen Hartmannsdorf z. Pf.

9. Freiwalde: 1552, 3. August: Johannes Brunder von Zwickau, Schulmeister zu Freywalde, doselbsthin berufen z. Pf.

1564, 15. Oktober: Adam Biler²⁾ aus Löbau — Schule Löbau, Baugen, Görlitz, Freyberg, Universität Jena, Kantor in Spremberg — berufen nach Freivalde bei Görlitz.

1569, 9. Oktober: Johann Herbest aus Langenau bei Görlitz — Schule Görlitz 18 J., Kantor in Friedeberg a. O., Hauslehrer, Küster in Pentzig 2 $\frac{1}{2}$ Jahr — berufen vom Hauptmann Albrecht von Schoppen (Schopp) von Sagan gegen Freivalde in ein steitlein z. Pf.

10. Reichenau: 1541, 10. August: Martinus Faber von der Schweydenitz³⁾ unterm König Ferdinand und den von Kittlitz, Bürger und Tuchmacher doselbst, berufen gen Reichenau unter Herzog Heinrich zu Sachsen z. Pf.

11. Priebus: 1543, 14. März: Nikolaus Specht⁴⁾ von Prebuß, Schulmeister zu Budissen, berufen gen Prebuß z. Pf.

12. Groß-Petersdorf: 1546, 1. September: Bonifatius Reuber⁵⁾ von Gotha, Schulmeister zu Prebus, berufen gen Petersdorf z. Pf.

1553, 10. Mai: Martin Hoffmann⁶⁾ von Bunzlau, Schulmeister zu Prebuß, berufen gen Petersdorf unter Hansen von Stoppeln.

III. Fürstentum Liegnitz.

1. Kreis Liegnitz.

1. Liegnitz Stadt: 1540, 11. Januar Wolfgang Meßlinger⁷⁾

¹⁾ Tilenus immatr. Wittenberg Sommer 1533.

²⁾ Adam Biler aus Löbau immatr. Leipzig Sommer 1555.

³⁾ Dorf Schweinitz bei Grünberg, auf Betreiben des von Kittlitz zur Stadt erhoben (im Ortsregister bei Buchwald I S. 139 unter „Schweidnitz“ aufgeführt); Reichenau eine Meile entfernt.

⁴⁾ Nikolaus Specht aus Sorau immatr. Wittenberg Sommer 1533.

⁵⁾ Reuber immatr. Wittenberg 15. Oktober 1531.

⁶⁾ Hoffmann immatr. Frankfurt Sommer 1550.

⁷⁾ Meßlinger immatr. Wittenberg Sommer 1539.

von St. Veit in Kärnthen, aus dieser Universität berufen gen der Vignitz in Schlesien.

2. Schönborn: 1545, 22. April: Martin Neumann¹⁾ aus Bunzlau, aus dieser Universität berufen gen Schönborn bei der Vignitz z. Pf.

2. Kreis Lüben.

1. Lüben Stadt: 1546, 5. Mai: Michael Risch von Röchnitz aus dieser Universität berufen gen Lübben in Schlesien z. Pf.

1551, 16. September: Martin Eichholz²⁾ von Sonnenwalde berufen gen Lübben in der Schlesien z. Pf.

1555, 1. August: M. Samuel Langenickel³⁾ von Hirschberg, aus dieser Universität berufen gen Luebben im Fürstentum Siegnitz z. Pf.

1558, 21. August: M. Franziskus Rosentritt⁴⁾ aus Brieg berufen (nach Lüben als Diakonus).

1559, 19. November: M. Balthasar Wegner⁵⁾ aus Belgern berufen nach Lüben als Diakonus.

1569, 9. Januar: Christian Geysius⁶⁾ aus Wittenberg vom Pastor M. Franziskus Rosinus, seinem Verwandten, nach Lüben als Diakonus.

2. Gläfersdorf: 1550, 5. Februar: Fabian Langener von Goldberg, Pfarrer zu Große Gläfersdorf, doselbsthin berufen z. Pf. (Der Ort gehörte früher zum Fürstentum Glogau).

¹⁾ Neumann immatr. Wittenberg August 1544 (Ehrhardt IV (Siegnitz) S. 411).

²⁾ Eichholz immatr. Wittenberg 11. Juni 1549 (Ehrhardt IV S. 654 Ann.).

³⁾ Langenickel immatr. Frankfurt Winter 1547, Wittenberg 9. Juni 1554.

⁴⁾ Rosentritt immatr. Wittenberg 28. Juli 1553, Magister 4. August 1558. Der Ort seiner Berufung ist in dem Ordiniertenbuche nicht genannt, vgl. aber Correspondenzblatt VIII S. 99 ff. Ehrhardt IV S. 666. — Die Eintragung von 1561, 13. April „Georg Kaufikus nach Lieben in Schlesien“ bezieht sich auf Löbau in Sachsen; „Joachim Mylius aus Schönborn ordiniert 1564, 15. Oktober für Lüben als Diakonus“: es soll wohl Lübben heißen.

⁵⁾ Wegner immatr. Leipzig Sommer 1552, Wittenberg 4. November 1553, Magister in Wittenberg XVIII Cal. Sept. 1559; wurde 1560 Pastor in Kaltwasser und 1572 in Goldberg (Ehrhardt IV S. 403. 422).

⁶⁾ Immatr. Wittenberg 21. August 1559.

3. Rünnersdorf: 1562, 14. Oktober: Melchior Keyher aus Krossen — Frankfurt Universität, Schreiber in der Hofkanzlei, an verschiedenen Kirchen und Schulen — berufen von Friedrich von Busow nach Rünnersdorf.

3. Kreis Goldberg-Haynau.

1. Goldberg Stadt: 1559, 3. September: Jonas Viebing¹⁾ aus Piegritz berufen gen Goldberg als Diaconus.

1563, 10. November: M. Jakob Ungar²⁾ aus Goldberg — Schule Goldberg, Lehrer Greifenberg, 4 J. Wittenberg — berufen als Diaconus.

2. Röchlitz: 1565, 10. Oktober: Anton Blumelius³⁾ aus Ergau — Schule Goldberg, Katechet dort — berufen von Albert von Bock nach Röchlitz bei Goldberg.

3. Woitzdorf: 1561, 14. Dezember: M. David Hecker⁴⁾ aus Marienberg nach Woitzdorf bei der Stadt Hain in Schlesien.

4. Alzenau: 1566, 1. Mai: Joachim Heilmann⁵⁾ aus Striegau — Schule Striegau und Breslau, Univ. Frankfurt, Lehrer in Haynau und Löwenberg, wieder in Haynau — berufen von Ludwig von Zedlitz nach Alzenau bei Goldberg.

Raudten.

Söhnel.

¹⁾ Viebing immatr. Wittenberg 19. Juni 1555.

²⁾ Ungar immatr. Wittenberg 28. September 1559. Ehrhardt IV S. 437.

³⁾ Blumel immatr. Wittenberg 7. März 1550. Ehrhardt IV S. 525.

⁴⁾ Hecker immatr. Wittenberg 30. April 1551, Magister 5. August 1557.

⁵⁾ Heilmann immatr. Frankfurt Sommer 1560.